

Birthe Sommer

# Kritische Analyse der Besteuerung indirekter Grundstücksübertragungen



**Nomos**





Die Reihe „Schriften zum Steuer-, Rechnungs- und  
Prüfungswesen“

wird herausgegeben von  
Prof. Dr. rer. pol. Franz Jürgen Marx  
Prof. Dr. rer. pol. Christoph Löffler, LL.M.

Band 11

Birthe Sommer

# Kritische Analyse der Besteuerung indirekter Grundstücksübertragungen



Nomos





Onlineversion  
Nomos eLibrary

**Die Deutsche Nationalbibliothek** verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Bremen, Univ., Diss., 2019

ISBN 978-3-8487-6536-2 (Print)

ISBN 978-3-7489-0622-3 (ePDF)

1. Auflage 2020

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

## Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	11
Tabellenverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	16
A Einführung	27
1 Problemstellung und Zielsetzung	27
2 Gang der Untersuchung	35
3 Einordnung der Untersuchung in den Forschungsbereich der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre	39
4 Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes	41
B Entwicklungsprozess relevanter Untersuchungskriterien	45
1 Steuerrechtliche Grundlagen	45
1.1 Die Rechtfertigung von Steuern im historischen Kontext	45
1.1.1 Der Gegenleistungsgedanke und die Äquivalenztheorie	45
1.1.2 Die Opfertheorie als Grundstein des Leistungsfähigkeitsprinzips	53
1.2 Einordnung und Grundstruktur der Grunderwerbsteuer	60
1.2.1 Steuerrechtliche Einordnung und Rechtfertigung	60
1.2.2 Steuerrechtliche Grundlagen	64
2 Arrangement ausgewählter Untersuchungskriterien	76
2.1 Grundlegende Besteuerungsprinzipien	76
2.2 Rechts- und Planungssicherheit	83
2.3 Systematische Stimmigkeit	88
2.3.1 Systematische Stimmigkeit innerhalb des GrEStG und die Bedeutung des Sinns und Zwecks	88
2.3.2 Systematische Stimmigkeit mit dem Zivil- und Gesellschaftsrecht	91
2.3.3 Systematische Stimmigkeit innerhalb des deutschen Steuerrechts	93

*Inhaltsverzeichnis*

2.4	Praktikabilität und ökonomische Effektivität	111
C	Analyse steuerbarer Gesellschafterwechsel bei grundbesitzenden Personengesellschaften de lege lata	117
1	Einführung und Grundlagen zu § 1 Abs. 2a GrEStG	117
1.1	Zielsetzung und Rechtsentwicklung	117
1.2	Gleichlautende Anwendungserlasse	121
1.3	Tatbestandsvoraussetzungen des § 1 Abs. 2a GrEStG	123
1.3.1	Grundbesitzende Personengesellschaft	123
1.3.2	Inländisches Grundstück und dessen Zuordnung	124
1.3.3	Steuerbare Änderungen im Gesellschafterbestand	127
1.3.3.1	Anteile am Gesellschaftsvermögen	127
1.3.3.2	Fünfjahreszeitraum	128
1.3.3.3	Alte und neue Gesellschafter	130
1.4	Anwendungsmöglichkeiten von Steuervergünstigungen	131
2	Kritische Analyse ausgewählter Fallkonstellationen	133
2.1	Kategorie 1: Anteilsübertragung auf natürliche Personen	133
2.1.1	Beteiligungskette von Personengesellschaften (C_FK 1.1)	133
2.1.2	Beteiligungskette von Kapitalgesellschaften (C_FK 1.2)	142
2.1.3	Kapitalerhöhungen	155
2.1.3.1	Die allgemeine Relevanz von Kapitalerhöhungen (C_FK 1.3.1)	155
2.1.3.2	Kapitalerhöhungen im Rahmen eines vorgefassten Plans (C_FK 1.3.2)	160
2.1.4	Gemischte Beteiligungsstrukturen, Anteilschenkung und die Rolle grundbesitzender Kapitalgesellschaften (C_FK 1.4)	168
2.2	Kategorie 2: Anteilsübertragungen auf Personengesellschaften	181
2.2.1	Beteiligungskettenverkürzung – Austritt einer Personengesellschaft (C_FK 2.1)	181
2.2.2	Beteiligungskettenverlängerung – Eintritt einer Personengesellschaft (C_FK 2.2)	187
2.2.3	Mehrfache Übertragung desselben Anteils (C_FK 2.3)	199
2.3	Kategorie 3: Anteilsübergänge auf Kapitalgesellschaften	211
2.3.1	Beteiligungskettenverkürzung – Verschmelzung innerhalb einer Beteiligungskette von Kapitalgesellschaften (C_FK 3.1)	211

2.3.2	Verbreiterung der Beteiligungsstruktur – Aufspaltung einer Kapitalgesellschaft innerhalb einer Beteiligungskette von Kapitalgesellschaften (C_FK 3.2)	224
2.3.3	Der Formwechsel einer beteiligten Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft	230
2.3.3.1	Der Formwechsel im Kontext intransparenter Beteiligungsstrukturen (C_FK 3.3.1)	230
2.3.3.2	Indirekte Konsequenzen des Formwechsels (C_FK 3.3.2)	236
2.4	Kategorie 4: Die wirtschaftliche Betrachtung des § 1 Abs. 2a GrEStG	241
2.4.1	Treuhandverhältnisse (C_FK 4.1)	241
2.4.1.1	Vereinbarungstreuhand	241
2.4.1.2	Ergänzung zur grunderwerbsteuerlichen Bedeutung von Treuhandverhältnissen	246
2.4.2	Gesellschafterähnliche Stellung aufgrund des Gesamtbildes – Die Rolle von Kaufoptionen und anderweitigen Vereinbarungen (C_FK 4.2)	249
D	Die Besteuerung von Anteilsvereinigungen in einer Hand de lege lata	257
1	Einführung und Grundlagen zu § 1 Abs. 3 GrEStG	257
1.1	Zielsetzung, Rechtsentwicklung und Verhältnis zu anderen Steuertatbeständen	257
1.2	Gleichlautende Ländererlasse	259
1.3	Tatbestandsvoraussetzungen des § 1 Abs. 3 GrEStG	261
1.3.1	Grundbesitzende Gesellschaft	261
1.3.2	Inländisches Grundstück und dessen Zuordnung	262
1.3.3	Erfordernis einer rechtlichen Anteilsvereinigung bzw. der rechtlichen Übertragung vereinigter Anteile	264
1.4	Anwendungsmöglichkeiten von Steuervergünstigungen	266
2	Kritische Analyse ausgewählter Fallkonstellationen	270
2.1	Kategorie 1: Grundbesitzende Kapitalgesellschaft	270
2.1.1	Unmittelbare Anteilsvereinigung (D_FK 1.1)	270
2.1.2	Mittelbare Anteilsvereinigung – Beteiligungskette von Kapitalgesellschaften (D_FK 1.2)	281
2.1.3	Teils unmittelbare, teils mittelbare Anteilsvereinigung (D_FK 1.3)	291



*Inhaltsverzeichnis*

2.2	Kategorie 2: Grundbesitzende Personengesellschaften	302
2.2.1	Unmittelbare Anteilsvereinigung (D_FK 2.1)	302
2.2.2	Mittelbare Anteilsvereinigung – Beteiligungskette von Personengesellschaften (D_FK 2.2)	311
2.2.3	Teils unmittelbare, teils mittelbare Anteilsvereinigung (D_FK 2.3)	319
2.3	Kategorie 3: Einwirkung auf bereits vereinigte Anteile und die Rolle von Umwandlungsvorgängen	331
2.3.1	Beteiligungskettenverkürzung aufgrund einer Verschmelzung (D_FK 3.1)	331
2.3.2	Beteiligungskettenverlängerung aufgrund einer Spaltung (D_FK 3.2)	341
2.3.3	Der Formwechsel (D_FK 3.3)	351
E	Innehaben einer wirtschaftlichen Beteiligung de lege lata	359
1	Einführung und Grundlagen zu § 1 Abs. 3a GrEStG	359
1.1	Zielsetzung, Rechtsentwicklung und Verhältnis zu anderen steuerbaren Tatbeständen	359
1.2	Gleichlautende Ländererlasse	361
1.3	Tatbestandsvoraussetzungen	362
1.3.1	Grundbesitzende Gesellschaft	362
1.3.2	Inländisches Grundstück und dessen Zuordnung	364
1.3.3	Steuerbares Innehaben einer wirtschaftlichen Beteiligung	365
1.4	Anwendungsmöglichkeiten von Steuervergünstigungen	366
2	Kritische Analyse ausgewählter Fallkonstellationen	369
2.1	Kategorie 1: Die grundlegenden Formen einer wirtschaftlichen Beteiligung	369
2.1.1	Die unmittelbare wirtschaftliche Beteiligung an einer grundbesitzenden Personengesellschaft (E_FK 1.1)	369
2.1.2	Die mittelbare wirtschaftliche Beteiligung an einer grundbesitzenden Kapitalgesellschaft (E_FK 1.2)	380
2.1.3	Die teils unmittelbare, teils mittelbare wirtschaftliche Beteiligung an einer grundbesitzenden Personengesellschaft und der mehrfache fiktive Grundstückserwerb (E_FK 1.3)	388

2.2	Kategorie 2: Beteiligungskettenverkürzungen und -verlängerungen sowie die Rolle von Umwandlungsvorgängen	398
2.2.1	Beteiligungskettenverkürzung aufgrund einer Verschmelzung (E_FK 2.1)	398
2.2.2	Beteiligungskettenverlängerung aufgrund einer Spaltung (E_FK 2.2)	404
2.2.3	Der Formwechsel und die Rolle stiller Beteiligungen (E_FK 2.3)	411
F	Ableitung und Analyse von Rechtsimplementierungen de lege ferenda	419
1	Harmonisierungsprozess der Abs. 2a, 3 und 3a des § 1 GrEStG	419
1.1	Grundbesitzende Gesellschaft	419
1.2	Inländisches Grundstück und dessen Zuordnung	436
1.3	Der steuerbare Rechtsvorgang	446
1.3.1	Grundlegendes zum steuerbaren Rechtsvorgang	446
1.3.2	Schuldrechtliches Rechtsgeschäft vs. dinglicher Anteilsübergang	456
1.3.3	Die Steuerbarkeit im Lichte sukzessiver Anteilsübertragungen	465
1.3.4	Formen steuerbarer Rechtsvorgänge	471
1.3.4.1	Kapitalaufstockung	473
1.3.4.2	Umwandlungsvorgänge	478
1.3.4.3	Unentgeltlicher Anteilsübergang	484
1.3.5	Vorschlag zur Gliederung und Wortwahl	493
1.4	Anteilsbegriff	499
1.4.1	Grundlegendes zum grunderwerbsteuerlichen Anteilsbegriff	499
1.4.2	Die Rolle der gesellschaftsrechtlichen Grundsätze im Lichte der Konzernbetrachtung	502
1.4.3	Die Rolle der wirtschaftlichen Betrachtungsweise (§ 39 AO)	535
1.4.4	Die Ermittlung von Beteiligungsquoten	546
1.4.4.1	Grundlegendes Anteilsverständnis – Unmittelbare Beteiligung	546
1.4.4.2	Ermittlungsmethode zur Berücksichtigung mittelbarer Beteiligungen	557

*Inhaltsverzeichnis*

1.4.4.3	Das Zusammenspiel mehrerer Beteiligungsquoten – Formation teils unmittelbarer, teils mittelbarer Beteiligungen	573
1.4.5	Quotale Abgrenzung der maßgebenden Mindestbeteiligung	577
1.5	Tatbestandsverwirklichende Rechtsträger	597
1.5.1	Grundlagen zum tatbestandsverwirklichenden Rechtsträger	597
1.5.2	Tatbestandsverwirklichung durch ein Kollektiv	600
1.5.2.1	Tatbestandsspezifische Abgrenzung – Neugesellschafter	602
1.5.2.2	Tatbestandsspezifische Abgrenzung – Organschaft	611
1.6	Abgrenzung des maßgebenden Betrachtungszeitraums	621
1.6.1	Grundlegende Bedeutung und allgemeine Abgrenzung	621
1.6.2	Reichweite	626
1.6.3	Befristung	631
1.7	Exkurs: In- und Auslandsbezug	643
2	Resümee zur möglichen Ausgestaltung einer neuen Fassung der Ergänzungstatbestände	646
G	Schlussbetrachtung	655
	Literaturverzeichnis	671
	Entscheidungsregister	721
	Verzeichnis der Verwaltungsanweisungen	731
	Verzeichnis der Gesetze und Gesetzesmaterialien	737
	Verordnungen und Richtlinien	741
	Verordnungen und Richtlinien europäischer Institutionen	743
	Verzeichnis der Veröffentlichungen des Bundes	745

## Abbildungsverzeichnis

Abb. B-1:	Übersicht: Beziehungen der Untersuchungskriterien	116
Abb. C-1:	MB GW – Beteiligungskette von Personengesellschaften (C_FK 1.1)	133
Abb. C-2:	MB GW – Beteiligungskette von Kapitalgesellschaften (C_FK 1.2)	143
Abb. C-3:	UMB GW – Kapitalerhöhung (C_FK 1.3.1)	156
Abb. C-4:	UMB GW – Kapitalerhöhung im Rahmen eines vorgefassten Plans (C_FK 1.3.2)	161
Abb. C-5:	T UMB, T MB GW – Gemischte Beteiligungsstrukturen, Anteilsschenkungen und grundbesitzende Kapitalgesellschaften (C_FK 1.4)	169
Abb. C-6:	BK-Verk. – Austritt einer Personengesellschaft aus einer Beteiligungskette von Personengesellschaften (C_FK 2.1)	182
Abb. C-7:	BK-Verl. – Eintritt einer Personengesellschaft in eine Beteiligungskette von Personengesellschaften (C_FK 2.2)	188
Abb. C-8:	Mehrfache Übertragung desselben Anteils (C_FK 2.3)	200
Abb. C-9:	BK-Verk. – Verschmelzung innerhalb einer Beteiligungskette von Kapitalgesellschaften (C_FK 3.1)	212
Abb. C-10:	BK-Verbr. – Aufspaltung einer Kapitalgesellschaft innerhalb einer Beteiligungskette von Kapitalgesellschaften (C_FK 3.2)	225
Abb. C-11:	Der Formwechsel im Kontext intransparenter Beteiligungsstrukturen (C_FK 3.3.1)	231
Abb. C-12:	Indirekte Konsequenzen des Formwechsels (C_FK 3.3.2)	236
Abb. C-13:	Treuhandvereinbarungen (C_FK 4.1)	241
Abb. C-14:	Doppelkaufoption mit ausgezahltem Darlehn und Übertragung der Gewinnstammrechte (C_FK 4.2)	250
Abb. D-1:	UMB AV – Anteilsübertragung von Todes wegen und die Abwicklung teilentgeltlicher Anteilskäufe durch Ratenzahlungen (D_FK 1.1)	271
Abb. D-2:	MB AV – Beteiligungskette von Kapitalgesellschaften (D_FK 1.2)	282
Abb. D-3:	T UMB, T MB AV – Anteilsübertragung unter Tochtergesellschaften und die Bedeutung von Organschaftsverhältnissen (D_FK 1.3)	292
Abb. D-4:	UMB AV – Die Rolle wechselseitiger Beteiligungsverhältnisse (D_FK 2.1)	302
Abb. D-5:	MB AV – Beteiligungskette von Personengesellschaften (D_FK 2.2)	312

*Abbildungsverzeichnis*

Abb. D-6:	T UMB, T MB AV – Anteilsvereinigung im fortgeführten Organkreis und die Rolle eines vorgefassten Gesamtplans (D_FK 2.3)	320
Abb. D-7:	BK-Verk. – Verschmelzung auf eine Tochterkapitalgesellschaft (D_FK 3.1)	332
Abb. D-8:	BK-Verl. – Abspaltung einer Kapitalgesellschaft (D_FK 3.2)	342
Abb. D-9:	Formwechsel einer grundbesitzenden Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft (D_FK 3.3)	351
Abb. E-1:	UMB wB – Anteilsübertragung von Todes wegen, die Rolle wechselseitiger Beteiligungsverhältnisse und der mehrfache fiktive Grundstückserwerb (E_FK 1.1)	370
Abb. E-2:	MB wB – Beteiligungskette von Kapitalgesellschaften (E_FK 1.2)	381
Abb. E-3:	T UMB, T MB wB – Die Rolle der Organschaft und der mehrfache fiktive Grundstückserwerb (E_FK 1.3)	389
Abb. E-4:	BK-Verk. – Verschmelzung innerhalb einer Beteiligungskette von Kapitalgesellschaften (E_FK 2.1)	398
Abb. E-5:	BK-Verl. – Abspaltung innerhalb einer Beteiligungskette von Kapitalgesellschaften (E_FK 2.2)	405
Abb. E-6:	Der Formwechsel einer vermittelnden Personengesellschaft in eine Kapitalgesellschaft (E_FK 2.3)	412

## Tabellenverzeichnis

Tab. A-1:	Rechtsentwicklung der Ergänzungstatbestände des GrEStG	32
Tab. C-1:	Anwendungsmöglichkeiten von Steuervergünstigungen	132
Tab. C-2:	Auswertung (DRL) – C_FK 1.1	140
Tab. C-3:	Auswertung (DRL) – C_FK 1.2	154
Tab. C-4:	Auswertung (DRL) – C_FK 1.3.1	158
Tab. C-5:	Auswertung (DRL) – C_FK 1.3.2	166
Tab. C-6:	Auswertung (DRL) – C_FK 1.4	177
Tab. C-7:	Auswertung (DRL) – C_FK 2.1	184
Tab. C-8:	Auswertung (DRL) – C_FK 2.2	197
Tab. C-9:	Auswertung (DRL) – C_FK 2.3	209
Tab. C-10:	Auswertung (DRL) – C_FK 3.1	222
Tab. C-11:	Auswertung (DRL) – C_FK 3.2	228
Tab. C-12:	Auswertung (DRL) – C_FK 3.3.1	234
Tab. C-13:	Auswertung (DRL) – C_FK 3.3.2	238
Tab. C-14:	Auswertung (DRL) – C_FK 4.1	245
Tab. C-15:	Auswertung (DRL) – C_FK 4.2	254
Tab. D-1:	Anwendungsmöglichkeiten von Steuervergünstigungen	269
Tab. D-2:	Auswertung (DRL) – D_FK 1.1	279
Tab. D-3:	Auswertung (DRL) – D_FK 1.2	289
Tab. D-4:	Auswertung (DRL) – D_FK 1.3	300
Tab. D-5:	Auswertung (DRL) – D_FK 2.1	309
Tab. D-6:	Auswertung (DRL) – D_FK 2.2	317
Tab. D-7:	Auswertung (DRL) – D_FK 2.3	329
Tab. D-8:	Auswertung (DRL) – D_FK 3.1	339
Tab. D-9:	Auswertung (DRL) – D_FK 3.2	349
Tab. D-10:	Auswertung (DRL) – D_FK 3.3	356
Tab. E-1:	Anwendungsmöglichkeiten von Steuervergünstigungen	368
Tab. E-2:	Auswertung (DRL) – E_FK 1.1	378
Tab. E-3:	Auswertung (DRL) – E_FK 1.2	386
Tab. E-4:	Auswertung (DRL) – E_FK 1.3	396

*Tabellenverzeichnis*

Tab. E-5:	Auswertung (DRL) – E_FK 2.1	401
Tab. E-6:	Auswertung (DRL) – E_FK 2.2	409
Tab. E-7:	Auswertung (DRL) – E_FK 2.3	416
Tab. F-1:	Gegenüberstellung (DRL)_TBM1_GL	421
Tab. F-2:	Auswertung_TBM1_RF	434
Tab. F-3:	Gegenüberstellung (DRL)_TBM2_GrStZ	438
Tab. F-4:	Auswertung_TBM2_GrStZ	444
Tab. F-5:	Gegenüberstellung (DRL)_TBM2_GL	446
Tab. F-6:	Gegenüberstellung (DRL)_TBM3_GL	447
Tab. F-7:	Gegenüberstellung (DRL)_TBM3_S/D	458
Tab. F-8:	Auswertung_TBM3_S/D	464
Tab. F-9:	Gegenüberstellung (DRL)_TBM3_sAÜ	468
Tab. F-10:	Auswertung_TBM3_sAÜ	470
Tab. F-11:	Gegenüberstellung (DRL)_TBM3_Formen STB RV	472
Tab. F-12:	Auswertung_TBM3_STB RV (1)_KapE	477
Tab. F-13:	Auswertung_TBM3_STB RV (2)_Umw	483
Tab. F-14:	Auswertung_TBM3_STB RV (3)_uAÜT	492
Tab. F-15:	Gegenüberstellung (DRL)_TBM3_Verhältnis STB TB	494
Tab. F-16:	Gegenüberstellung (DRL)_TBM4_GL	502
Tab. F-17:	Gegenüberstellung (DRL)_TBM4_KB	507
Tab. F-18:	Auswertung_TBM4_KB_RF	528
Tab. F-19:	Gegenüberstellung (DRL)_TBM4_wB	538
Tab. F-20:	Auswertung_TBM4_wB	545
Tab. F-21:	Gegenüberstellung (DRL)_TBM4_AB_UMB B	550
Tab. F-22:	Auswertung_TBM4_AB_UMB B	556
Tab. F-23:	Gegenüberstellung (DRL)_TBM4_AB_MB B	561
Tab. F-24:	Auswertung_TBM4_MB B_EM	572
Tab. F-25:	Gegenüberstellung (DRL)_TBM4_T_UMB T MB B	574
Tab. F-26:	Auswertung_TBM4_T_UMB T MB B_EM	576
Tab. F-27:	Gegenüberstellung (DRL)_TBM4_BQ	578
Tab. F-28:	Auswertung_TBM4_BQ	595
Tab. F-29:	Gegenüberstellung (DRL)_TBM5_GL	598
Tab. F-30:	Gegenüberstellung (DRL)_TBM5_Kollektiv (N)Gter (I)	600
Tab. F-31:	Gegenüberstellung (DRL)_TBM5_Kollektiv (N)Gter (II)	604
Tab. F-32:	Auswertung_TBM5_ZwAV	609

*Tabellenverzeichnis*

Tab. F-33:	Auswertung_TBM5_OS	618
Tab. F-34:	Gegenüberstellung (DRL)_TBM6_GL	621
Tab. F-35:	Gegenüberstellung (DRL)_TBM6_B&E	623
Tab. F-36:	Gegenüberstellung (DRL)_TBM6_sAÜ	625
Tab. F-37:	Auswertung_TBM6_RW	630
Tab. F-38:	Auswertung_TBM6_BZR	642
Tab. F-39:	In- und Auslandsbezug	644
Tab. F-40:	Möglicher Aufbau der neuen Share-Deal-Regelungen	652



## Abkürzungsverzeichnis

### **A**

a. A.	<i>andere Auffassung</i>
a. F.	<i>alte Fassung</i>
AAufst.	<i>Anteilsaufstockung</i>
AB	<i>Anteilsbegriff</i>
Abb.	<i>Abbildung</i>
ABl. EU	<i>Amtsblatt der Europäischen Union (Zeitschrift)</i>
Abs.	<i>Absatz</i>
AbSP	<i>Abspaltung</i>
AEAO	<i>Anwendungserlass zur Abgabenordnung</i>
AEUV	<i>Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union</i>
AG	<i>Aktiengesellschaft; Die Aktiengesellschaft (Zeitschrift)</i>
AktG	<i>Aktiengesetz</i>
AlleinGter	<i>Alleingesellschafter</i>
AmtshilfeRLUmsG	<i>Gesetz zur Umsetzung der Amtshilferichtlinie sowie zur Änderung steuerlicher Vorschriften</i>
Anr.	<i>Anrechnung</i>
AO	<i>Abgabenordnung</i>
AO-StB	<i>Der AO-Steuer-Berater (Zeitschrift)</i>
Art.	<i>Artikel</i>
AÜT	<i>Anteilsübertragung</i>
AV	<i>Anteilsvereinigung</i>
AZ	<i>Anteilszuordnung</i>

### **B**

B&E	<i>Beginn und Ende</i>
BAG	<i>Bundesarbeitsgericht</i>
BB	<i>Betriebs-Berater (Zeitschrift)</i>
Bd.	<i>Band</i>
BeckOK	<i>Beck'scher Online-Kommentar</i>
BeckRS	<i>Beck-Rechtsprechung</i>
Beck'sches HdB AG	<i>Beck'sches Handbuch der Aktiengesellschaft</i>
Beck'sches HdB ImmobilienStR	<i>Beck'sches Handbuch Immobiliensteuerrecht</i>
BewG	<i>Bewertungsgesetz</i>
BFH	<i>Bundesfinanzhof</i>

*Abkürzungsverzeichnis*

BFH/NV	<i>Sammlung der Entscheidungen des Bundesfinanzhofs, die nicht in der amtlichen Sammlung des Bundesfinanzhofs veröffentlicht werden (Zeitschrift)</i>
BFH/PR	<i>Entscheidungen des Bundesfinanzhofs für die Praxis der Steuerberatung (Zeitschrift)</i>
BFHE	<i>Sammlung der Entscheidungen des Bundesfinanzhofs (Zeitschrift)</i>
BFuP	<i>Betriebswirtschaftliche Forschung und Praxis</i>
BGB	<i>Bürgerliches Gesetzbuch</i>
BGBI	<i>Bundesgesetzblatt (Zeitschrift)</i>
BGH	<i>Bundesgerichtshof</i>
BGHZ	<i>Sammlung der Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen (Zeitschrift)</i>
BK-Verbr.	<i>Beteiligungskettenverbreiterung</i>
BK-Verk.	<i>Beteiligungskettenverkürzung</i>
BK-Verl.	<i>Beteiligungskettenverlängerung</i>
BMF	<i>Bundesministerium der Finanzen</i>
BMG	<i>Bemessungsgrundlage</i>
BQ	<i>Beteiligungsquote</i>
BRDrucks	<i>Drucksache des Bundesrates</i>
Bsp.	<i>Beispiel</i>
bspw.	<i>beispielsweise</i>
BStBl	<i>Bundessteuerblatt (Zeitschrift)</i>
BTDrucks	<i>Drucksache des Bundestages</i>
Buchst.	<i>Buchstabe</i>
BVerfG	<i>Bundesverfassungsgericht</i>
BVerfGE	<i>Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts (Zeitschrift)</i>
BVerfModG	<i>Gesetz zur Modernisierung des Besteuerungsverfahrens</i>
BWNotZ	<i>Zeitschrift für das Notariat in Baden-Württemberg (Zeitschrift)</i>
bzgl.	<i>bezüglich</i>
BZR	<i>Betrachtungszeitraum</i>
bzw.	<i>beziehungsweise</i>
<b>D</b>	
DB	<i>Der Betrieb (Zeitschrift)</i>
DNotZ	<i>Deutsche Notar-Zeitschrift (Zeitschrift)</i>
DRL	<i>Derzeitige Rechtslage</i>
DRS	<i>Deutsche Rechnungslegungsstandards</i>
DSt	<i>Der Staat (Zeitschrift)</i>
DStJG	<i>Veröffentlichungen der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft e.V.</i>
DStR	<i>Deutsches Steuerrecht (Zeitschrift)</i>
DStRE	<i>DStR Entscheidungsdienst (Zeitschrift)</i>
DStRK	<i>DStR kurzgefasst (Zeitschrift)</i>

## *Abkürzungsverzeichnis*

DStZ	<i>Deutsche Steuer-Zeitung (Zeitschrift)</i>
DVBl	<i>Deutsches Verwaltungsblatt (Zeitschrift)</i>
<b>E</b>	
E	<i>Ergebnis</i>
Ed.	<i>Edition</i>
EFG	<i>Entscheidungen der Finanzgerichte (Zeitschrift)</i>
EM	<i>Ermittlung</i>
ErbStB	<i>Der Erbschaft-Steuer-Berater (Zeitschrift)</i>
ErbStG	<i>Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz</i>
EStB	<i>Der Ertrag-Steuer-Berater (Zeitschrift)</i>
EStG	<i>Einkommensteuergesetz</i>
et. al.	<i>et alii</i>
ETB	<i>Ergänzungstatbestand/Ergänzungstatbestände</i>
etc.	<i>et cetera</i>
EU	<i>Europäische Union</i>
EuG	<i>Gericht der Europäischen Union</i>
EuGH	<i>Europäischer Gerichtshof</i>
EUR	<i>Euro</i>
EU-UStB	<i>EU-Umsatz-Steuer-Berater (Zeitschrift)</i>
evtl.	<i>eventuell</i>
<b>F</b>	
FamFR	<i>Familienrecht und Familienverfahrensrecht (Zeitschrift)</i>
FG	<i>Finanzgericht</i>
FinMin.	<i>Finanzministerium</i>
FK	<i>Fallkonstellation</i>
FR	<i>Finanz-Rundschau (Zeitschrift)</i>
FS	<i>Festschrift</i>
FWS	<i>Formwechsel</i>
<b>G</b>	
G	<i>Gesellschaft</i>
GbR	<i>Gesellschaft bürgerlichen Rechts</i>
gem.	<i>gemäß</i>
GenG	<i>Genossenschaftsgesetz</i>
GewStG	<i>Gewerbsteuergesetz</i>
GewStH	<i>Amtliches Gewerbesteuer-Handbuch</i>
GewStR	<i>Gewerbesteuer-Richtlinien</i>
GG	<i>Grundgesetz</i>

*Abkürzungsverzeichnis*

ggü.	<i>gegenüber</i>
GH	<i>Gesamthand</i>
GL	<i>Grundlagen</i>
GmbH	<i>Gesellschaft mit beschränkter Haftung</i>
GmbH & Co. KG	<i>Gesellschaft mit beschränkter Haftung &amp; Compagnie Kommanditgesellschaft</i>
GmbHG	<i>Gesetz betreffend die Gesellschaft mit beschränkter Haftung</i>
GmbHR	<i>GmbH-Rundschau (Zeitschrift)</i>
GmbH-StB	<i>GmbH-Steuerberater (Zeitschrift)</i>
grbes.	<i>grundbesitzend/e</i>
grds.	<i>grundsätzlich</i>
GrEStG	<i>Grunderwerbsteuergesetz</i>
GrGter	<i>Gründungsgesellschafter</i>
GrSt	<i>Grundstück</i>
GrStG	<i>Grundsteuergesetz</i>
GrSt-ÜT	<i>Grundstücksübertragung</i>
GrStZ	<i>Grundstückszuordnung</i>
Gter	<i>Gesellschafter</i>
GW	<i>Gesellschafterwechsel</i>
<b>H</b>	
H	<i>Hinweis</i>
h. M.	<i>herrschende Meinung</i>
HdFW	<i>Handbuch der Finanzwissenschaft</i>
HdJ	<i>Handbuch des Jahresabschlusses</i>
HFR	<i>Höchststrichterliche Finanzrechtsprechung (Zeitschrift)</i>
HGB	<i>Handelsgesetzbuch</i>
hib	<i>Heute im Bundestag (Deutscher Bundestag - Parlamentsnachrichten)</i>
hrsg. v.	<i>herausgegeben von</i>
HStR	<i>Handbuch des Staatsrechts der Bundesrepublik</i>
HTB	<i>Haupttatbestand/Haupttatbestände</i>
<b>I</b>	
i. d. R.	<i>in der Regel</i>
i. H. v.	<i>in Höhe von</i>
i. S. d.	<i>im Sinne des/der</i>
i. V. m.	<i>in Verbindung mit</i>
i. d. F.	<i>in der Fassung</i>
IAS	<i>International Accounting Standards</i>
IFRS	<i>International Financial Reporting Standards</i>
INF	<i>Die Information über Steuer und Wirtschaft (Zeitschrift)</i>

## *Abkürzungsverzeichnis*

IStR	<i>Internationales Steuerrecht (Zeitschrift)</i>
IWB	<i>Internationales Steuer- und Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)</i>
<b>J</b>	
JStG	<i>Jahressteuergesetz</i>
jur. Pers.	<i>juristische Person</i>
jurisLexikon StR	<i>juris Lexikon Steuerrecht</i>
jurisPR-SteuerR	<i>juris PraxisReport Steuerrecht (Zeitschrift)</i>
JZ	<i>JuristenZeitung (Zeitschrift)</i>
<b>K</b>	
K Anr.	<i>Keine Anrechnung</i>
K StBefr.	<i>Keine Steuerbefreiung</i>
K TBV	<i>Keine Tatbestandsverwirklichung</i>
KapE	<i>Kapitalerhöhung</i>
KapG	<i>Kapitalgesellschaft</i>
KB	<i>Konzernbetrachtung</i>
KG	<i>Kommanditgesellschaft</i>
KGaA	<i>Kommanditgesellschaft auf Aktien</i>
KroatienAnpG	<i>Gesetz zur Anpassung des nationalen Steuerrechts an den Beitritt Kroatiens zur EU und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften</i>
KStG	<i>Körperschaftsteuergesetz</i>
KStH	<i>Amtliches Körperschaftsteuer-Handbuch</i>
KStVerlG	<i>Gesetz zur Weiterentwicklung der steuerlichen Verlustverrechnung bei Körperschaften</i>
KStZ	<i>Kommunale Steuer-Zeitschrift (Zeitschrift)</i>
KV	<i>Kaufvertrag</i>
<b>L</b>	
Lfg.	<i>Lieferung</i>
LG	<i>Landgericht</i>
LS	<i>Leitsatz</i>
<b>M</b>	
MAH ErbR	<i>Münchener Anwaltsbandbuch Erbrecht</i>
MAH PersGesR	<i>Münchener Anwaltsbandbuch Personengesellschaftsrecht</i>
MB B	<i>mittelbare Beteiligung</i>
MH GesR	<i>Münchener Handbuch des Gesellschaftsrechts</i>
mind.	<i>mindestens</i>
Mio.	<i>Millionen</i>

*Abkürzungsverzeichnis*

MittBayNot	<i>Mitteilungen des Bayerischen Notarvereins, der Notarkasse und der Landesnotarkammer Bayern (Zeitschrift)</i>
Mrd.	<i>Milliarden</i>
MüKo BGB	<i>Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch</i>
MwStSysRL	<i>Mehrwertsteuersystemrichtlinie</i>
<b>N</b>	
n. F.	<i>neue Fassung</i>
nat. Pers.	<i>natürliche Person/en</i>
NGter	<i>Neugesellschafter</i>
NJW	<i>Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)</i>
NJW-RR	<i>NJW-Rechtsprechung-Report Zivilrecht (Zeitschrift)</i>
Nr.	<i>Nummer/n</i>
NW	<i>Nordrhein-Westfalen</i>
NWB	<i>NWB – Steuer- und Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)</i>
NZG	<i>Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht (Zeitschrift)</i>
<b>O</b>	
o. A.	<i>ohne Autor</i>
OGAW-IV-UmsG	<i>Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2009/65/EG zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren</i>
OHG	<i>Offene Handelsgesellschaft</i>
OS	<i>Organschaft</i>
<b>P</b>	
pers. Bez.	<i>persönliche Beziehung</i>
PersG	<i>Personengesellschaft</i>
<b>R</b>	
REITG	<i>Gesetz über deutsche Immobilien-Aktiengesellschaften mit börsennotierten Anteilen</i>
RETT-Blocker	<i>Real Estate Transfer Tax Blocker</i>
RF	<i>Rechtsform</i>
RGBI	<i>Reichsgesetzblatt (Zeitschrift)</i>
Rn.	<i>Randnummer</i>
RNotZ	<i>Rheinische Notarzeitschrift (Zeitschrift)</i>
RStBl	<i>Reichssteuerblatt (Zeitschrift)</i>
RStempG	<i>Reichsstempelgesetz</i>
RT	<i>Rechtsträger</i>

## *Abkürzungsverzeichnis*

RÜbStG	<i>Gesetz gegen schädliche Steuerpraktiken im Zusammenhang mit Rechteüberlassungen</i>
RV	<i>Rechtsvorgang</i>
RW	<i>Reichweite</i>

## **S**

S.	<i>Seite/n</i>
s. o.	<i>siehe oben</i>
S/D	<i>schuldrechtlich/dinglich</i>
sAÜ	<i>sukzessive Anteilsübertragung</i>
SCE	<i>Societas Cooperativa Europaea/Europäische Genossenschaft</i>
SE	<i>Societas Europaea</i>
sog.	<i>sogenannt/e/r</i>
St.	<i>Steuer</i>
StÄndG	<i>Steueränderungsgesetz</i>
StAnpG	<i>Steueranpassungsgesetz</i>
StB	<i>Der Steuerberater (Zeitschrift)</i>
STB RV	<i>Steuerbarer Rechtsvorgang</i>
STB TB	<i>Steuerbarer Tatbestand</i>
StBefr.	<i>Steuerbefreiung</i>
Stbg	<i>Die Steuerberatung (Zeitschrift)</i>
StbJb.	<i>Steuerberater-Jahrbuch</i>
StEntlG	<i>Steuerentlastungsgesetz</i>
SteuerStud	<i>NWB – Steuer und Studium (Zeitschrift)</i>
SteuK	<i>Steuerrecht kurzgefaßt (Zeitschrift)</i>
StRefG	<i>Steuerreformgesetz</i>
StuB	<i>NWB – Unternehmensteuern und Bilanzen (Zeitschrift)</i>
StUmgBG	<i>Steuerumgebungsbekämpfungsgesetz</i>
StuW	<i>Steuer und Wirtschaft (Zeitschrift)</i>
SWK Steuern	<i>Steuer- und WirtschaftsKartei (Zeitschrift)</i>
Syst. StK	<i>Systematische Stimmigkeit</i>

## **T**

T UMB, T MB	<i>Teils unmittelbar, teils mittelbar</i>
T UMB, T MB B	<i>Teils unmittelbare, teils mittelbare Beteiligung</i>
Tab.	<i>Tabelle</i>
TBM	<i>Tatbestandsmerkmal</i>
TBV	<i>Tatbestandsverwirklichung</i>
TG	<i>Treugeber</i>
Tz.	<i>Teilziffer</i>

*Abkürzungsverzeichnis*

**U**

u. a.	<i>unter anderem</i>
uAÜT	<i>unentgeltliche Anteilsübertragung</i>
Ubg	<i>Die Unternehmensbesteuerung (Zeitschrift)</i>
UG	<i>Unternehmergesellschaft</i>
UMB B	<i>Unmittelbare Beteiligung</i>
Umw.	<i>Umwandlung</i>
UmwG	<i>Umwandlungsgesetz</i>
UmwStG	<i>Umwandlungssteuergesetz</i>
UntStFG	<i>Unternehmensteuerfortentwicklungsgesetz</i>
UntStReformG	<i>Unternehmensteuerreformgesetz</i>
UntStRFortsG	<i>Gesetz zur Fortsetzung der Unternehmenssteuerreform</i>
UR	<i>Umsatzsteuer-Rundschau (Zeitschrift)</i>
US-LLC	<i>US Limited Liability Company</i>
UStAE	<i>Umsatzsteuer-Anwendungserlass</i>
UStAVermG	<i>Gesetz zur Vermeidung von Umsatzsteuerausfällen beim Handel mit Waren im Internet und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften</i>
UStB	<i>Der Umsatzsteuer-Berater (Zeitschrift)</i>
UStG	<i>Umsatzsteuergesetz</i>
UStH	<i>Das große Umsatzsteuer-Handbuch</i>
UStR	<i>Umsatzsteuerrichtlinien; Umsatzsteuer-Rundschau (Zeitschrift)</i>
ÜT	<i>Übertragung</i>
ÜT vA	<i>Übertragung vereinigter Anteile</i>
UVR	<i>Umsatzsteuer- und Verkehrsteuer-Recht</i>

**V**

V stb. TB	<i>Verhältnis steuerbarer Tatbestände</i>
V1	<i>Variante 1</i>
V2	<i>Variante 2</i>
V3	<i>Variante 3</i>
VAG	<i>Versicherungsaufsichtsgesetz</i>
vGA	<i>verdeckte Gewinnausschüttung</i>
vgl.	<i>vergleiche</i>
VSM	<i>Verschmelzung</i>

**W**

WachstBeschlG	<i>Gesetz zur Beschleunigung des Wirtschaftswachstums (Wachstumsbeschleunigungsgesetz)</i>
wB	<i>wirtschaftliche Betrachtung; wirtschaftliche Beteiligung</i>
WiSt	<i>Wirtschaftswissenschaftliches Studium (Zeitschrift)</i>



## *Abkürzungsverzeichnis*

WpHG	<i>Wertpapierhandelsgesetz</i>
WpÜG	<i>Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz</i>
WRV	<i>Weimarer Reichsverfassung</i>
YLJ	<i>Yale Law Journal (Zeitschrift)</i>
<b>Z</b>	
Z-&GR	<i>Zivil- und Gesellschaftsrecht</i>
z. B.	<i>zum Beispiel</i>
ZEV	<i>Zeitschrift für Erbrecht und Vermögensnachfolge (Zeitschrift)</i>
ZfB	<i>Zeitschrift für Betriebswissenschaft (Zeitschrift)</i>
ZfBf	<i>Schmalenbachs Zeitschrift für betriebswirtschaftliche Forschung (Zeitschrift)</i>
ZIP	<i>Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)</i>
ZollkodexAnpG	<i>Gesetz zur Anpassung der Abgabenordnung an den Zollkodex der Union und zur Änderung weiterer steuerlicher Vorschriften</i>
ZwAV	<i>Zwischenzeitliche Anteilsveräußerung</i>
<b>Sonstige</b>	
5Jf	<i>Fünfjahresfrist</i>
95 %GrN	<i>95 %-Grenze wird nicht erreicht</i>



